

# IPW Mentoring

## Bericht

## Runden 2019 und 2020

**Kerstin Nebel, Institut für Politikwissenschaft**

März 2021

## Inhalt

# Bericht für die Runden 2019 & 2020

- Organisation & Kontakt
- Programm
- Teilnehmendenzahl 2003 – 2020
- Finanzen
- Evaluation Runde 2019 & 2020
  - Mentees
  - MentorInnen
  - Kommentar Programmleitung
- Ausblick Runde 2021
- Vernetzungstreffen

## Organisation & Kontakt

### Projektkoordination

Kerstin Nebel (Leitung)

Rahel Freiburghaus (Ko-Koordination)

Institut für Politikwissenschaft

Fabrikstrasse 8

CH-3012 Bern

E-Mail: [mentoring@ipw.unibe.ch](mailto:mentoring@ipw.unibe.ch)

Homepage: [ipw.unibe.ch/studium/mentoring](http://ipw.unibe.ch/studium/mentoring)

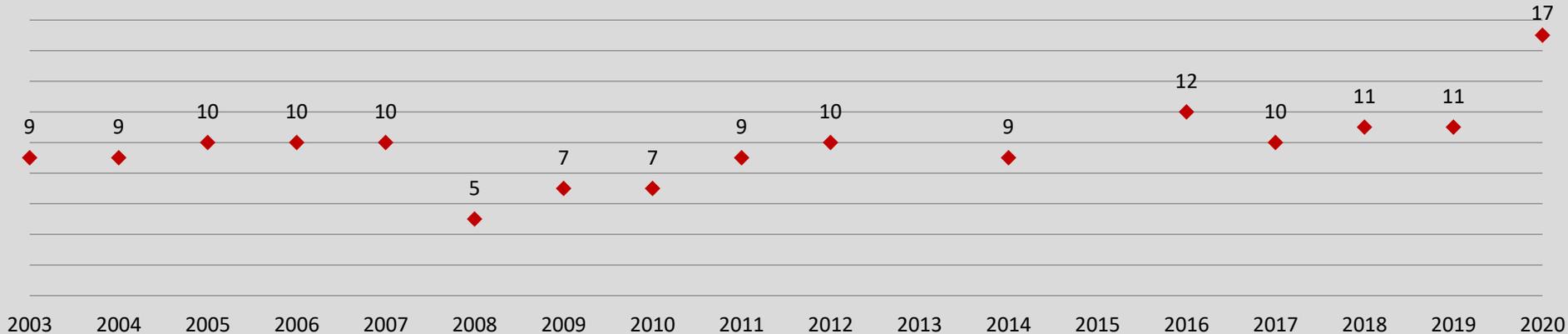
# Programm



	Runde 2019	Runde 2020
<b>Start Bewerbung</b>	Sommer 2018	Sommer 2019
<b>Infoveranstaltung</b>	24.09.2018	25.09.2019
<b>Frist Bewerbung</b>	30.09.2018	30.09.2019
<b>Mentee-Auswahlgespräche</b>	1. Oktoberwoche	1./2. Oktoberwoche
<b>Matching</b>	Bis Mitte November 2018	Bis Mitte November 2019
<b>Auftaktveranstaltung</b>	27.11.2018	27.11.2019
<b>Zwischentreffen</b>	15.04.2019	März–Juni 2020 (Abklärung Zwischenstand per E-Mail und mündlich) aufgrund Pandemie
<b>Abschlussveranstaltung</b>	27.11.2019	entfiel aufgrund Pandemie
<b>Umfrage Evaluation</b>	Dezember 2019	Dezember 2020

# Teilnehmendenzahl

## 2003 – 2020



- Im langjährigen Durchschnitt bilden sich ca. 10 Tandems pro Runde
- Frauen leicht übervertreten im Vergleich zur Verteilung unter den gesamten Studierenden
- 2020 doppelt so viele Bewerbungen und mit 17 Tandems neuer Rekord -> die hohe Anzahl und die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie führte teilweise zu erheblichem Mehraufwand (siehe Fazit)
- 2013 und 2015 wurden die Runden später begonnen bzw. ausgesetzt

## Finanzen

### Ausgaben (ohne Personal)

#### 2019

Auftaktveranstaltung	425,35 CHF
Zwischentreffen	78,60 CHF
MentorInnengeschenke	220 CHF

*Abschlussveranstaltung wird als  
Auftaktveranstaltung in Runde 2020  
verbucht*

**Summe 723,95 CHF**

#### 2020

Auftaktveranstaltung	361,20 CHF
MentorInnengeschenke	402 CHF

*Pandemiebedingt fand kein Zwischentreffen und  
keine Abschlussveranstaltung statt.  
Vergleichsweise höhere Summe für Geschenke, weil  
keine Abschlussveranstaltung und mehr  
MentorInnen*

**Summe 763,20 CHF**

# Evaluation

## Informationen

- Evaluation der Runden 2019 und 2020
- Zwei Fragebogentypen: Mentees und MentorInnen
- Auswertung
  - getrennt nach Mentees und MentorInnen
  - es werden ausgewählte wichtige, nicht alle Antworten dargestellt und kommentiert
  - vollständige Auswertung ist archiviert und wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt

# Evaluation

## Informationen

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Befragte Mentees / MentorInnen</b>	je 10	je 15
<b>Rückmeldungen Mentees</b>	6	11
<b>Rückmeldungen MentorInnen</b>	5	10

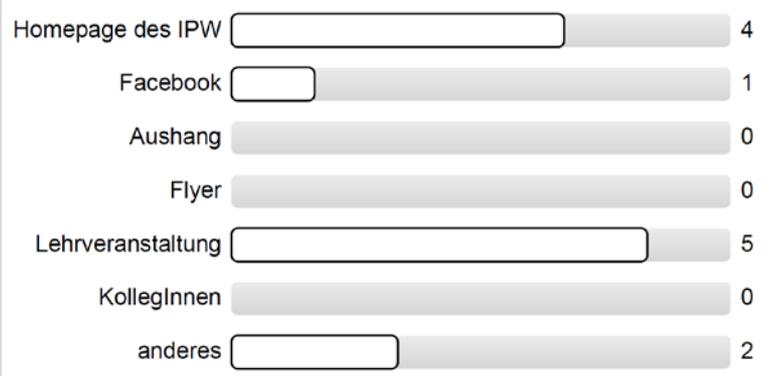
## Evaluation

### Rückmeldung Mentees

Wie hast du vom Mentoring am IPW erfahren? (Mehrfachantworten möglich)

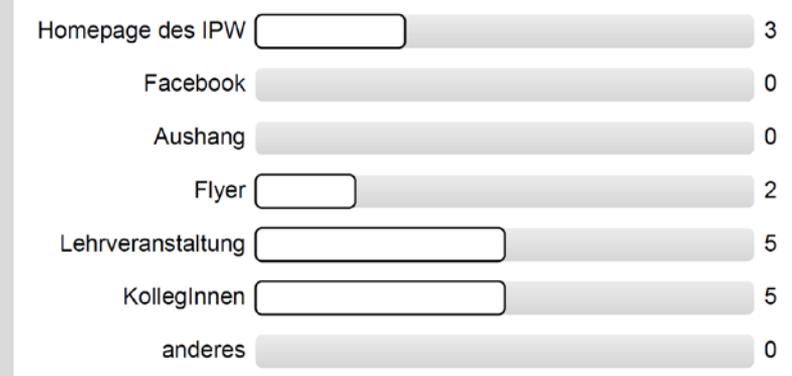
2019

N=6



2020

N=10



Die Information via Lehrveranstaltungen bleibt die wichtigste Info-/ Werbemaßnahme.  
Mund-zu-Mund-Info funktionierte 2020.

# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

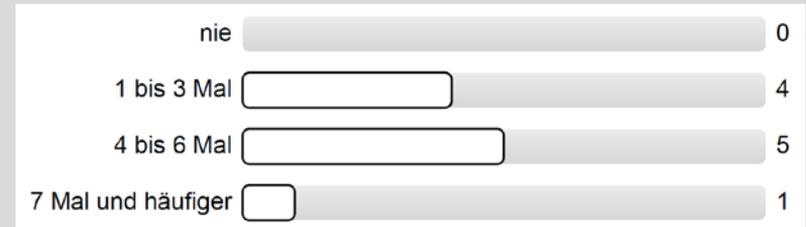
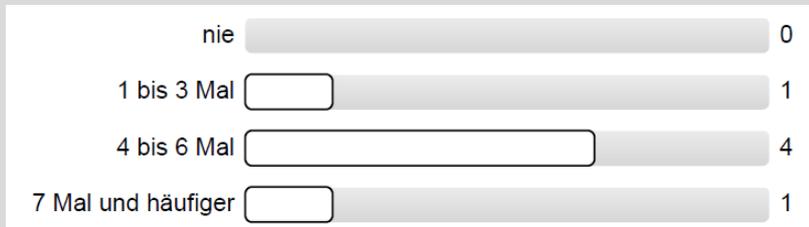
### Wie oft hattest du Kontakt mit deiner Mentorin / deinem Mentor?

**2019**

**N=6**

**2020**

**N=10**

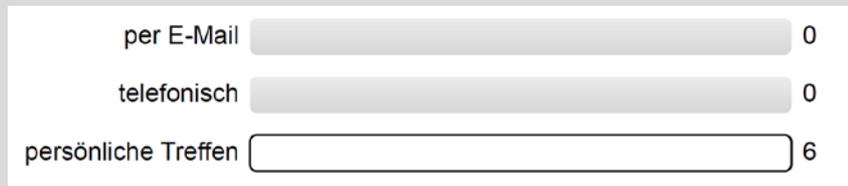
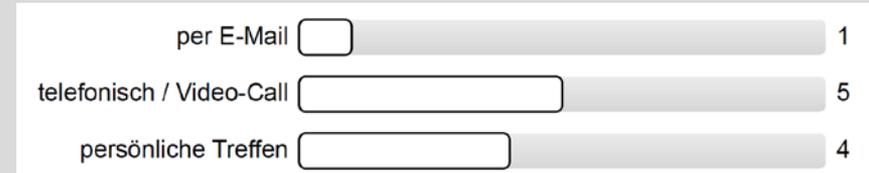


Da sich die meisten Tandems 4 – 6 Mal treffen, scheint die Dauer des Mentorings (etwa ein Jahr) angemessen zu sein. Es sollte zwischen den Treffen genügend Zeit zur Reflexion liegen und für die MentorInnen ist aus beruflichen Gründen eine engere Taktung schwerer zu realisieren. Die geringere Anzahl an Treffen in 2020 ist vermutlich auf Corona zurückzuführen. 1 – 3 Treffen ist aus Sicht der Leitung zu etwas wenig, um das Mentoring wirklich gewinnbringend gestalten zu können. Allerdings haben wir keine Einsicht in die Ausgestaltung der jeweiligen Treffen. Wir vermuten, dass dies 2020 v.a. der Pandemie geschuldet ist.

## Evaluation

### Rückmeldung Mentees

#### Wie fand der Austausch überwiegend statt?

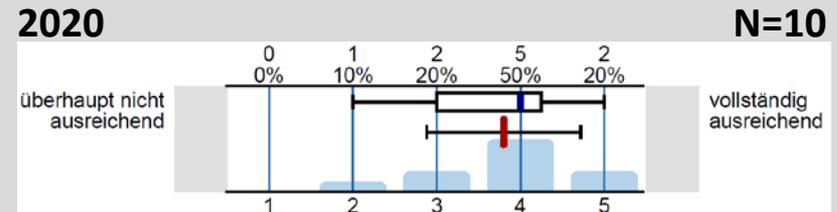
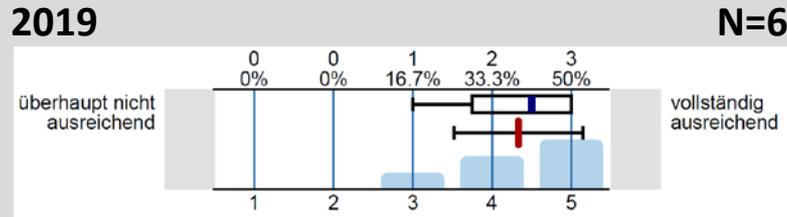
**2019**
**N=6**

**2020**
**N=10**


Persönliche Treffen sind am gewinnbringendsten für das Tandem. Daher ist es sehr erfreulich, dass der Austausch 2019 fast ausschliesslich über persönliche Treffen stattfand. In 2020 musste wegen Corona auf Alternativen gewechselt werden. Dabei zeigte sich auch, dass Video-Calls eine gute, weil einfach zu realisierende Ergänzung zu persönlichen Treffen sind. Gerade dann, wenn Tandems sonst gar nicht zustande kommen könnten (bspw. weil Mentor aus dem EDA an einer Botschaft in Paris arbeitet). Wir werden Video-Calls in Zukunft als Möglichkeit des Austausches mitdenken.

# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

Wie weit schien dir der Austausch ausreichend, um deine Fragen und Anliegen zu besprechen?



Auch hier scheint Corona seine Spuren hinterlassen zu haben: Während die Werte für 2019 dem langjährigen Durchschnitt entsprechen, fällt die Bewertung für 2020 schlechter aus. Ein Hinweis dafür, dass durch persönliche und berufliche Umstellungen aller Beteiligten im Zuge der Pandemie das Mentoring etwas «unter die Räder» kam. Diese Rückmeldung haben wir auch von einzelnen Mentees mündlich erhalten.

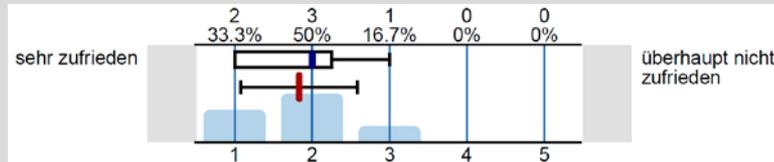
# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

Wie zufrieden bist du mit dem Engagement deines Mentors / deiner Mentorin?

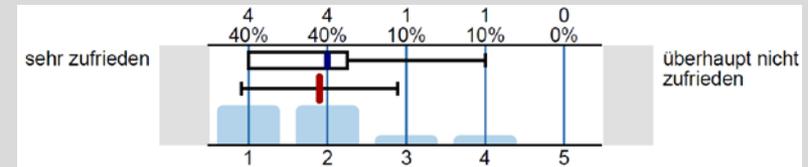
2019

N=6



2020

N=10



Die meisten Mentees waren mit dem Engagement ihres Mentors bzw. ihrer Mentorin zufrieden bis sehr zufrieden. Im 2020 war ein Mentee nicht mit dem Engagement seines Mentors / seiner Mentorin zufrieden. Da die Umfrage anonym ist, können wir leider nicht feststellen, um wen es sich dabei handelt.

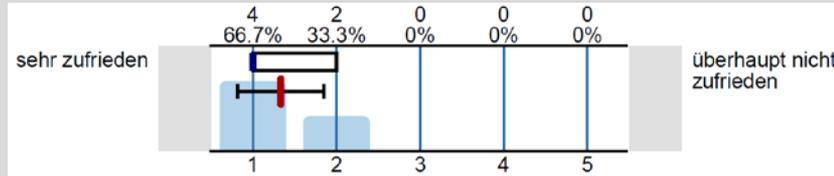
# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

Wie zufrieden bist du mit dem Verlauf der Mentoringbeziehung insgesamt?

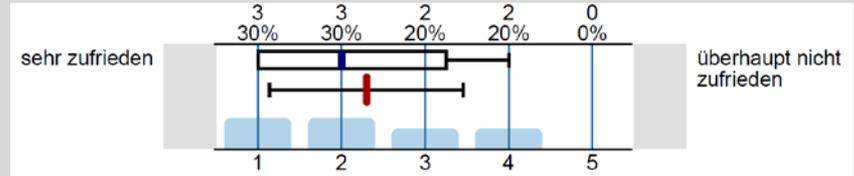
2019

N=6



2020

N=10



Insgesamt grosse Zufriedenheit mit der Mentoringbeziehung in 2019 (allerdings sehr geringe Antwortquote). In 2020 vergleichsweise schlechte Werte, die wir vorerst auch in der Pandemie begründet sehen.

# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

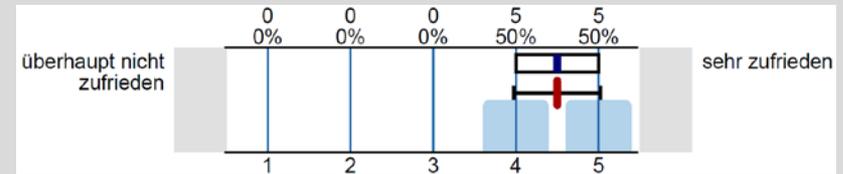
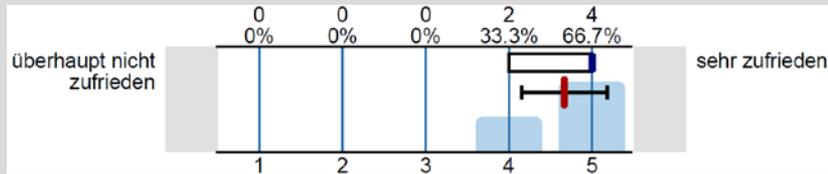
**Wie zufrieden bist du mit der Unterstützung durch die Programmkoordination?**

**2019**

**N=6**

**2020**

**N=10**



Die Programmleitung ist vor allem am Anfang des Mentoringjahres sehr aktiv (Bewerbung, Gespräche, Matching, Auftaktveranstaltung). Danach begleitet sie die Tandems überwiegend passiv und steht jederzeit für Ideen bzgl. gemeinsamer Aktivitäten, bei allfälligen Fragen oder Problemen bereit. Diese Strategie hat sich bewährt: Die Mentees sind zufrieden mit unserer Unterstützung.

# Evaluation

## Rückmeldung Mentees

**Stelle dir bitte folgende Situation vor: Das Mentoring am IPW wird erneut ausgeschrieben. Eine Studentin fragt dich, ob sie teilnehmen soll. Was antwortest du?**

**2019**

**N= 6 2020**

**N=10**

Ja, ich empfehle die Teilnahme.  6

Ich empfehle die Teilnahme nur unter Vorbehalt.  0

Ich empfehle die Teilnahme nicht.  0

Ja, ich empfehle die Teilnahme.  8

Ich empfehle die Teilnahme nur unter Vorbehalt.  2

Ich empfehle die Teilnahme nicht.  0

Die Mentees empfehlen die Teilnahme weitestgehend ohne Vorbehalt weiter.

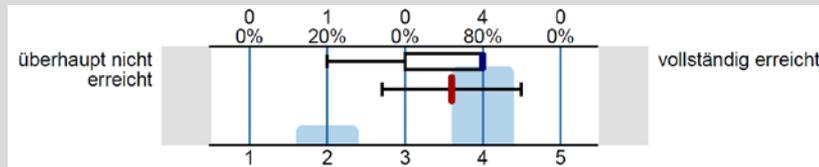
# Evaluation

## Rückmeldung MentorInnen

Wurden die in der Zielvereinbarung festgelegten Ziele erreicht?

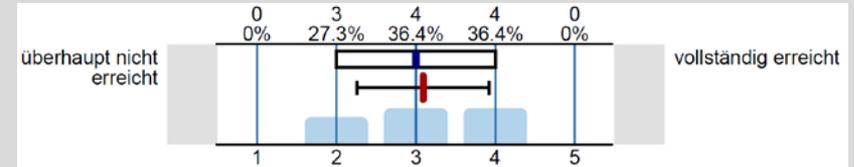
2019

N=5



2020

N=11



2019 wurden in der Zielvereinbarung formulierten Ziele weitestgehend erreicht. Für 2020 ist das Ergebnis durchwachsen. Wir vermuten hier auch einen Zusammenhang mit der Pandemie.

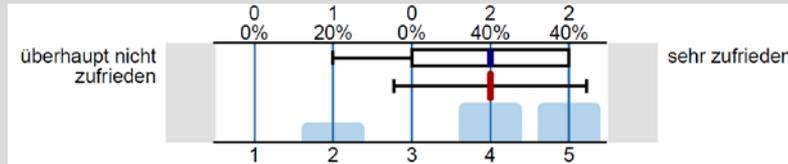
# Evaluation

## Rückmeldung MentorInnen

### Wie zufrieden sind Sie mit dem Engagement Ihres Mentees?

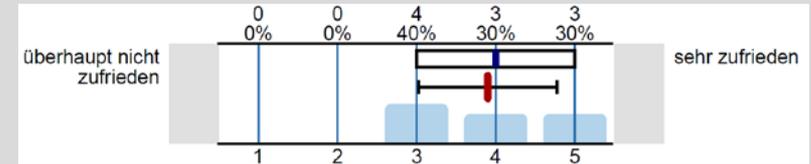
2019

N=5



2020

N=10



Die Zufriedenheit mit dem Engagement der Mentees ist für ein zukünftiges Engagement der MentorInnen im Programm sehr wichtig. 2019 war die überwiegende Anzahl der MentorInnen zufrieden bis sehr zufrieden. EinE MentorIn war eher nicht zufrieden. 2020 fiel die Zufriedenheit geringer aus.

# Evaluation

## Rückmeldung MentorInnen

### Mit welchen Erwartungen haben Sie sich am Mentoring am IPW beteiligt? (Mehrfachantworten möglich)

	2019 (N=5)	2020 (N=11)
Das Nachwuchsförderungsinstrument Mentoring kennenzulernen und auszuprobieren	3	5
Nachwuchsförderung zu betreiben	5	8
Kontakt zu einer motivierten Nachwuchskraft aufzubauen	4	5
Kontakt zum IPW aufrechtzuerhalten / neu zu knüpfen.	1	5
Kontakte zu anderen MentorInnen zu knüpfen	1	4
Sich mit einer neuen Studiengeneration auszutauschen	3	5
Eigene Karriere / Karriereentscheidungen zu reflektieren	3	6
Eigene Erfahrungen weiterzugeben	4	10
Eigene Beratungs-/ Coaching-Kompetenz zu erweitern	3	4
Sonstiges	0	0

Der fördernde Austausch mit dem Nachwuchs und die Weitergabe eigener Erfahrungen sind die wichtigsten Gründe für die Beteiligung am Mentoring.

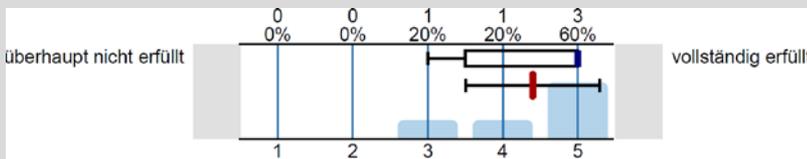
# Evaluation

## Rückmeldung MentorInnen

Wieweit wurden Ihre Erwartungen insgesamt erfüllt?

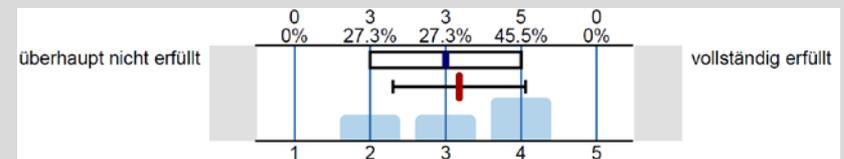
2019

N=5



2020

N=11



Die Erwartungen der MentorInnen an das Mentoring wurden 2019 weitestgehend erfüllt. 2020 fiel diese Bewertung schlechter aus.

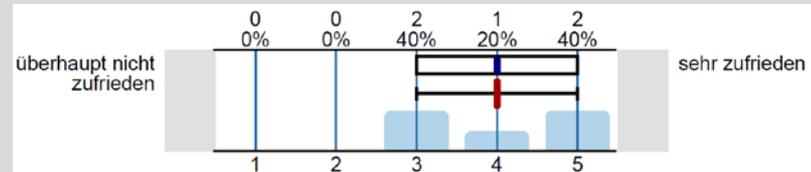
# Evaluation

## Rückmeldung MentorInnen

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung durch die Programmkoordination in Ihrer Rolle als MentorIn?

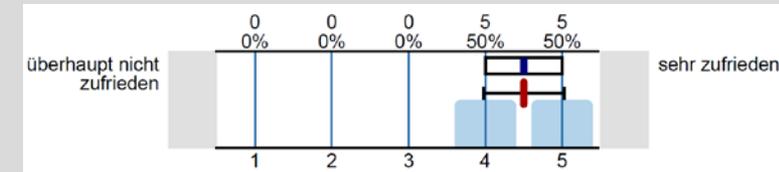
2019

N=5



2020

N=10



Die MentorInnen sind zufrieden bis sehr zufrieden mit der Unterstützung durch die Programmkoordination. 2019 fiel der Wert allerdings schlechter aus.

## Evaluation

### Kommentar Programmleitung

- Wir müssen weiterhin klar kommunizieren, was das Mentoring ist und was wir (nicht) anbieten. Insbesondere bietet das Mentoring keine Studien- und keine Berufsberatung und ist nicht dazu gedacht, in einen Arbeitsbereich «reinzuschnuppern». Studierende mit diesen Bedürfnissen verweisen wir an die entsprechenden Stellen (z.B. Beratungsstelle der Berner Hochschulen). Das führt zu realistischer Erwartungshaltung seitens Mentees und auch MentorInnen.
- Dass die Runde 2020 insgesamt durchwachsen war, ist sicher teilweise Corona geschuldet. Wir hatten aber auch den Eindruck, dass die grosse Anzahl an Mentees dazu führte, dass wir uns gerade in Zeiten der Pandemie nicht intensiv genug um einzelne Tandems bemühen konnten.
- 2020 gab es sehr erfolgreich verlaufende Tandems, leider aber auch zwei, die nicht erfolgreich waren. In einem Fall meldete sich das Mentee nicht bei der Mentorin. In einem anderen Fall brach das Mentee das Mentoring ab. In beiden Fällen hatten die Mentees sich umorientiert und sahen den Austausch nicht mehr gewinnbringend an. Wir haben mit beiden Mentees Gespräche geführt, Feedback gegeben und eingeholt. Daraufhin war uns klar, dass das Ziel des Mentoring klarer kommuniziert und das Auswahlverfahren rigoroser geführt werden muss.

## Evaluation

### Kommentar Programmleitung

- Es wurde deutlich, dass es eine Überarbeitung der Ziele des Mentorings und der Kommunikation gegenüber der Studierenden über die Auswahlkriterien braucht. Dies, damit nur Studierende für das Programm ausgewählt werden, zu denen das Angebot auch wirklich passt / ihnen in ihrer Laufbahnplanung helfen kann. Wir haben bis anhin auch Studierende aufgenommen, bei denen die Zielsetzung schwammig war, in der Hoffnung, dass das Mentoring hier zur Klärung beitragen konnte. Das ist aber nicht das Ziel des Programms und führt vermutlich auch zu Unzufriedenheit der MentorInnen, die erwarten, dass das Mentee für ihren Arbeitsbereich «brennt». Wir werden das Ziel dem Mentorings also konsequenter umsetzen, was auch heisst, dass nicht passende Bewerbungen konstruktiv (mit Wegleitung, Angebot um Wiederbewerbung in kommender Runde) abgelehnt werden. Das sind wir nicht zuletzt den MentorInnen schuldig, die sich ehrenamtlich engagieren.
- Wir haben unsere Kommunikation angepasst und Auswahlkriterien geschärft. Wir sind strenger in der Auswahl der Studierenden geworden. Dies vor allem, damit Studierende ausgewählt, werden, die wissen wo sie beruflich hinwollen und dazu Unterstützung möchten.

## Ausblick

### Runde 2021

- Bewerbung / Information neu auch über LinkedIn, was uns mehr Sichtbarkeit vor allem bei potenziellen MentorInnen und ehemaligen MentorInnen verleiht. Die Rückmeldungen auf den Post sind zahlreich und positiv.
- Runde 2021 startet pandemiebedingt später (März 2021). Wir überlegen, das Mentoring zukünftig immer erst im Januar zu starten, um neuen Studierenden des HS zunächst die Möglichkeit zur Orientierung am IPW und im Studium zu geben, bevor sie sich bewerben.
- Bis auf Weiteres wird die max. Teilnehmerzahl auf 10 festgelegt, um eine gute Betreuung (während der Pandemie) gewährleisten zu können und dem Programm auch eine gewisse Exklusivität zu geben, was uns für die Qualität der Bewerbung und der Bemühungen der Studierenden, ihre Laufbahnvorstellungen zu reflektieren, zuträglich zu sein scheint. Wir werden evaluieren, ob diese Strategie erfolgreich ist (Auswertung Evaluation & Quote erfolgreiche Tandems & persönlicher Eindruck der Arbeit der Tandems) und die Zahl daraufhin evt. anpassen.

## Vernetzungstreffen

# Mentoringprogramme der Uni Bern

Jedes Semester findet ein Vernetzungstreffen der verschiedenen Mentoringprogramme der Uni Bern statt.

Bei den jüngsten Treffen hat sich ein grösseres Bedürfnis nach Kooperationen in den Programmen herauskristallisiert. Dies soll vor allem über gemeinsam organisierte «soft-skill»-Kurse für die Mentees geschehen. Dies ist für uns zunächst weniger von Interesse, da wir eine andere Zielgruppe haben (nicht Doktorierende und Post-Docs) und bis anhin auch kein Budget für eine Co-Finanzierung.

Das WISO-Mentoring wurde überarbeitet. Zukünftig ist geplant, dass die «soft-skill»-Kurse auch für andere Mentoring-Programme der Fakultät geöffnet werden. Davon wird das IPW Mentoring profitieren können. Kurse werden voraussichtlich ab Herbst 2021 angeboten. Kerstin Nebel steht dazu in Kontakt mit Viktoria Supersaxo (Kordinatorin WISO-Mentoring).